

April 1941:

## **Ordnung auf Straßen und Plätzen**

*Im April 1941 dehnte Hitler den Krieg auf weitere Länder in Europa aus. Fast 700 000 deutsche Soldaten marschierten in Griechenland und Jugoslawien ein. Belgrad wurde am 6. April größtenteils zerstört. Bis Ende des Monats hatte die Wehrmacht die Königreiche Griechenland und Jugoslawien besiegt und die Deutschen herrschten fortan als Besatzungsmacht. Circa 90% der griechischen Juden bezahlten dies mit ihrem Leben.*

*Doch wie sah das Leben im April 1941 in Sindelfingen aus? Schaut man in die Sindelfinger Zeitung dieses Monats, so findet man nur noch wenig Berichte über lokale Ereignisse. Das Blatt beruhigte die Leserschaft mit „unverfänglichen“ Artikeln, z.B. über die Natur.*

*Ein Thema, das die Stadtverwaltung und wohl auch die Einwohner immer wieder beschäftigte, war die Sauberkeit in der Stadt und dem Umland. Bürgermeister Pfitzer entdeckte „bei einem Rundgang...“, dass an allen möglichen Stellen in Strassengräben, ... Gruben, Bächen,...und in Hecken Gegenstände aller Art, insbesondere Geschirr aus Metall, abgesetzt werden, wodurch die Landschaft verunstaltet wird. Ich ordne daher an, dass der... 1937 angeordnete Säuberungsdienst wieder aufgenommen wird und derartige wilde Ablagerungen von Schutt unsichtbar gemacht werden, sei es durch Zusammenlesen und Ueberdecken mit Boden oder Abfuhr auf den Auffüllplatz...“ (Sindelfinger Zeitung 23.4.1941)*

*Einen Tag später rückte das Milchhäusle am Wettbachplatz in den Fokus des Bürgermeisters: „Aus der Mitte der Einwohnerschaft ist... auf die große Unordnung neben der Milchsammelstelle hingewiesen worden. Es wird sogar der Ortspolizeibehörde der Vorwurf gemacht, es sei unverständlich, dass sie eine derartige Verschandelung des Stadtbildes duldet. Ich bitte Sie dringend, dafür zu sorgen, dass der Unrat... entfernt und der Platz sauber gehalten wird.“*

*Über die Sindelfinger Zeitung erfolgte am selben Tag ein Aufruf an die Bevölkerung, für „mehr Ordnung auf Straßen und Plätzen“, zur „Verschönerung des Stadtbildes“ zu sorgen. Der Bürgermeister forderte die Einwohnerschaft auf, „Gerümpel vor den Häusern“ zu entfernen. Die immer noch starke landwirtschaftliche Prägung der Stadt, zeigte sich in der Aufforderung, „das Aufstellen von Wagen und sonstigen landwirtschaftlichen Geräten vor den Häusern...“ zu unterlassen. Ebenso sollten nicht mehr genutzte Dunglegen entfernt werden. „Unschöne Schuppen“, „alte Gartenzäune“ und „unschöne Reklametafeln“ waren der Stadtverwaltung ebenfalls ein Dorn im Auge.*

*Diese Ordnungsbestrebungen trafen nicht immer auf Zustimmung der Betroffenen, wie eine Korrespondenz vom Dezember 1940 zeigt. Ein Bauer wurde von der Polizei aufgefordert „...vor seinem Hause grössere Ordnung zu halten und damit zur*

*Verschönerung des Stadtbildes etwas beizutragen.“ Da er außerdem einen Güllewagen vor seinem Haus in der Ziegelstraße während eines Leichenzugs stehenließ, kam es zu Protesten beim Bürgermeister. Der Landwirt verwies jedoch auf fehlende Lagerflächen „...sollte ich nun deswegen bestraft werden, so werde ich mit dem Strafbefehl vor die Landwirtschaftskammer in Stuttgart gehen und dann soll von dort über das Recht...über meinen Grund und Boden entschieden werden.“*

*Bereits 1937 rief der Landrat im Auftrag des Innenministers per Erlass die Bürgermeister dazu auf, zur „Erhaltung des alten Ansehens der Heimat“ für die „Verschönerung und Reinhaltung des Ortsbildes“ zu sorgen. Auch Sindelfingen wollte da nicht zurückstehen. Allerdings schien der Anspruch des Bürgermeisters nicht immer in der Realität umgesetzt worden zu sein.*

(Text: Illja Widmann)



Milchhäuschen um 1960-1961 (Stadtarchiv Sindelfingen)



Lange Straße 5 um 1930 (Stadtarchiv Sindelfingen)



*Sindelfingen. Im Hexensprung*

Hexensprung ca.1926 (Stadtarchiv Sindelfingen)



Untere Burggasse vor 1944 (Stadtarchiv Sindelfingen)



Wettbachplatz Waschhaus, später Milchhäusle. Das Gebäude am Wettbachplatz wurde bis in die 1930er Jahre als Waschhaus genutzt und anschließend als Milchhäusle der Milchgenossenschaft. (Stadtarchiv Sindelfingen)